

Buchs, Birgit (Diplom 2004, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

Die Konservierung und Restaurierung eines Renaissanceepitaphs aus der ehemaligen Husenkirche in Bad Salzung. Überlegungen zur Retusche des Rahmens und des Tafelbildes. Konzeption im Hinblick auf eine zukünftige Präsentation

Zusammenfassung

Grab- und Grabdenkmale sind Gegenstände der Erinnerung. Sie werden an den unterschiedlichsten Orten aufgestellt und prägen die Erscheinung von Plätzen und Kirchen wesentlich. Sie sind eng mit politischen Entwicklungen und Modeströmungen verbunden.

Das vorliegende Gedächtnisepitaph unbekannter Stifter mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts gehört zum Ensemble der heute zerstörten Husenkirche in Bad Salzung.

Das Epitaph hat kulturhistorische Bedeutung für die Stadt, deren Bestand an Objekten des 17. Jahrhunderts überaus gering ist. Die Qualität des Tafelbildes weist dem Objekt eine hohe künstlerische Bedeutung für die Region zu.

Kriegsschäden, Aus- und Umlagerungen haben das heutige Erscheinungsbild des Epitaphs nachhaltig geprägt.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Konservierung und der Restaurierung des hölzernen Renaissanceepitaphs, dessen Rahmen bereits grundlegend in der Praxissemesterarbeit behandelt wurde. Des Weiteren werden Varianten zur farblichen Erscheinung des Rahmens vorgestellt und im Hinblick auf eine zukünftige Präsentation ein Konzept erstellt.